

Erinnern als Beitrag zum Frieden und zur Völkerverständigung

Schon jeher fragen wir uns, was sind uns die Einhaltung der Menschenrechte, unsere Demokratie und der gelebte Frieden wert? Wie verhindern wir, dass die Gräueltaten der Vergangenheit und ihre Auswirkungen vergessen werden? Mit all diesen Fragen befasst sich ein Verein schon seit vielen Jahren: der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Seit diesem Jahr habe ich das Ehrenamt des Vorsitzenden des Ortsverbandes Nideggen im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. übernehmen dürfen und nehme dies gerne zum Anlass, Sie über die wichtige Arbeit dieses gemeinnützigen Vereins zu informieren.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. wurde 1919 nach dem Ersten Weltkrieg aus der Gesellschaft heraus gegründet. Der Volksbund erhält die Kriegsgräber zur Erinnerung an die Kriegstoten, als Mahnung für die Lebenden, als friedenspädagogische Lernorte für nachwachsende Generationen und als Aufforderung zu Frieden, Versöhnung und Völkerverständigung. Der Volksbund erhält 2,7 Millionen Kriegsgräber auf 832 Kriegsgräberstätten in 45 Ländern Europas und in Nordafrika. Und noch heute werden Gebeine von jährlich bis zu 30.000 Kriegstoten aufgefunden, geborgen und auf Sammelfriedhöfen beigesetzt.

Die Lagen der Kriegsgräber sind dokumentiert. U.a. sind mit Geburtsort Nideggen 9, mit Abenden 30, mit Embken 19, mit Muldenau 31, mit Schmidt 25 und mit Wollersheim 16 Kriegsgrablagen von Kriegstoten verzeichnet. Die Kriegsgrablagen der deutschen Kriegstoten sind im Grabnachforschungssystem „Gräbersuche online“ auf www.volksbund.de verzeichnet. Einen Grabnachforschungsantrag können Sie auch beim Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in 50667 Köln anfordern.

In Freiwilligendiensten, den so genannten Workcamps, Begegnungs- und Bildungsstätten sowie vielfältigen Projekten im In- und Ausland betreibt der Volksbund Schul-, Jugend- und Bildungsarbeit, die der Völkerverständigung dienen. Hier werden den jungen Menschen die so wichtigen Werte von Menschenrechten, Demokratie und Frieden vermittelt. Die weltpolitische Lage mit ihren immer währenden Krisen- und Kriegsherden veranschaulicht uns nur all zu deutlich, dass das Erinnern und Mahnen nicht nachlassen darf und nichts von seiner Aktualität verloren hat.

Der Volksbund finanziert seine Arbeit ganz überwiegend durch die Beiträge seiner Mitglieder, Erbschaften von Nachlassgebern und vor allem auch durch Spenden aus der Bevölkerung.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie zusammen mit mir auch aus Nideggen heraus einen Teil dazu beitragen würden, nicht zu vergessen und unseren Kindern eine Erinnerungskultur zu hinterlassen, die Frieden erhält und Krieg verhindert. Daher bitte ich Sie:

- **Helfen auch Sie, die deutschen Kriegsgräber als Mahnungen zum Frieden zu erhalten!**
- **Fördern Sie die Schul-, Jugend- und Bildungsarbeit des Volksbundes, um Frieden, Versöhnung und Völkerverständigung in die Zukunft zu tragen!**

Die Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. können Sie z.B. durch einen Spendenbeitrag auf das

Spendenkonto DE23 5204 0021 0322 2999 00
bei der Commerzbank Kassel (BIC COBADEFF520)

unterstützen.

Sofern Sie nähere Fragen zur Arbeit des Verbandes haben, steht Ihnen die Bezirksgeschäftsstelle Köln unter Tel. 0221 / 25 77 169, E-Mail: bv-koeln@volksbund.de gerne zur Verfügung.

Marco Schmunkamp
Bürgermeister
Vorsitzender des Ortsverbandes Nideggen